

sein kann, die Flüssigkeit in einer künstlich erzeugten Brandblase zu prüfen. Die darin enthaltenen Zellen lassen sich ebenfalls in gewisse Gruppen unterteilen, denen schwerfällige wissenschaftliche Bezeichnungen wir nicht weitergeben wollen. Jedenfalls wird es als eine Tatsache bezeichnet, daß beim gesunden Menschen das Verhältnis der verschiedenen Sorten von Zellen zueinander in der Flüssigkeit der Brandblase ein anderes ist als beim Kranken. Die Veränderungen werden wahrscheinlich hervorgerufen durch eine Wirkung des Krankheitsgifts auf das Knochenmark, wodurch dieses zu einer besonders lebhaften Aussonderung einer bestimmten Sorte von Zellen angereizt wird. Durch die künstliche Erzeugung einer Brandblase kann ermittelt werden, in welchem Grade das Knochenmark zur Bildung dieser oder jener Zellen geneigt ist, und daraus kann wieder auf den Gesundheitszustand des betreffenden Menschen oder vielmehr auf diese oder jene Erkrankung geschlossen werden. Ganz besonders wichtig ist der Umstand, daß diese Prüfung auch für die Lungenschwindsucht ein zuverlässiges Erkennungsmittel an die Hand zu geben scheint, indem die eine Zellenart in der Blasenflüssigkeit entweder nur sehr wenig oder gar nicht vertreten ist und die betreffenden Zellen außerdem eigentümlich ausgebeutet und geschwollen erscheinen. Diese Forschungen verdienen alle Aufmerksamkeit und eine weitere Verfolgung durch möglichst viele Beobachter.

der Einsatz in das Dorf Boucaumont durch Umflügen des Automobils gegen eine Mauer geschleudert. In beiden Fällen sind die Verwundeten schwer verletzt. Der Oberst von Hiesse und der Baron von... wurden schwer verletzt. Der Zustand der beiden Letzteren ist hoffnungslos. Oberst von Hiesse wurde in das hiesige Krankenhaus gebracht. X Petersburg. Die Eisenbahnlinie Moskau—Kreuzburg—Tschernowinow ist eröffnet worden. Sie hat eine Länge von 1016 Werst und gehört der Gesellschaft Moskau—Tschernowinow—Rybinsk. X Paris. Die Nachricht, daß General Florentin an Stelle des Generals Dubouché, der seine Entlassung gegeben hat, zum Großkommandeur der Ehrenlegion ernannt werden soll, wird von den Wählern bestritten. X Madrid. Neuerdings werden Gerüchte über eine ministerielle Krisis verbreitet. Der Marineminister, Herzog von Beragua, soll sein Amt niederlegen und zwar weil der Stand des Staatschiffes nicht gefalle, seine Pläne betreffs Vermehrung der Flotte zu verwirklichen. X Buffalo. Prozeß Czolgosz. Der Verteidiger stellte durch die Aussagen Dr. Manns fest, daß der Befund der Autopsie ein ungewöhnlicher gewesen sei und daß Doc Kinley durch starke Ueberarbeitung geschwächt gewesen. Dies habe zweifellos dazu beigetragen, die Sache zu dem bekannten Resultat zu führen. Die ärztliche Kunst hätte den Präsidenten sonst retten können. Andere Zeugen wiederholten bereits bekannte Thatsachen. X Buffalo. Czolgosz ist in das Gefängnis von Auburn überführt worden. X London. Ein Telegramm der „Times“ aus Tokio enthält den Wortlaut des vom Kaiser von China an den Kaiser von Japan gerichteten Entschuldigungsschreibens. Der Kaiser von China brüht darin sein tiefstes Bedauern aus, daß der japanische Gesandtschaftssekretär Sugiyama ein Opfer des wilden Ausbruches der Leidenschaften wurde, zu dem sich Soldaten und Zivilisten in Peking hinreißten ließen, als die Vögel plötzlich in die chinesische Hauptstadt eindrangen. Die Ermordung Sugiyamas habe nicht verhindert werden können, da die Unruhen plötzlich und unerwartet ausgebrochen seien. In dem Schreiben heißt es weiter: Wenn die allgemeine Sachlage im äußersten Orient unangefastet geblieben sei, sei dies der Gerechtigkeit und Unparteilichkeit zu verdanken, deren sich der Kaiser von Japan bei den Verhandlungen der Mächte beflissen habe. Der Abgesandte des Kaisers von China habe daher den Auftrag erhalten, dem Kaiser von Japan aufrichtigen Dank auszusprechen. In seinem Antwortschreiben sprach der Kaiser von Japan die Ueberzeugung aus, daß die Beziehungen beider Länder in Zukunft immer enger werden, und brühte ferner die Hoffnung aus, daß der Frieden durch das vom Kaiser von China zu erwartende große Reformwerk dauernd gesichert werde. Zum Krieg in Südafrika. X Haag. Der Burenbelegte Hieser wird Haag in den nächsten Tagen verlassen und sich zu Dr. Leyds nach Brüssel begeben. X London. Seit dem 16. Sept. sind, wie Lord Ritchener telegraphiert, 20 Buren gefangen, 16 verwundet und 350 gefangen genommen worden; 48 haben sich ergeben. Ferner wurden 17 800 Patronen, 1000 Pferde und 65 Wagen erbeutet. Infolge von Bewegungen des Feindes im Distrikt Dreyfeld sind Verstärkungen nach Natal geschickt worden, wo

General Buller die Vorlesungen getroffen hat, welche die Verhältnisse erfordern. Die englischen Truppenbesitzer verfolgen den Feind in der Nähe von... und...; Foughe ist in der Nähe von... hat sich, nachdem er die englische Umzingelung durchbrochen, nach dem Süden gewandt, und ist in der Nähe von Bedford, wohin ihm Gorringe und Doran folgen, während Foughe andere Truppen gegen ihn entsandt hat. Schepers und Theron weichen den englischen Truppen mit großer Beharrlichkeit aus. u. London. Das Kriegeramt veröffentlicht die Verluste der Engländer in Südafrika vom gestrigen Tage; darnach sind 1 Offizier und 32 Mann todt, 1 Offizier, 8 Mann verwundet, 41 gefangen und 6 an Krankheiten verstorben. (Es scheinen hiernach die Engländer wieder eine derbe Schluppe erlitten zu haben. R. T.) — Lord Ritchener telegraphiert: Den letzten Nachrichten aus Natal zufolge, scheinen sich die Buren nach Osten und Südoften zu bewegen. u. Bloemfontein. Die Werbestellung für die Anwerbung von Yeomanry, welche auf Veranlassung der englischen Regierung an verschiedenen Orten errichtet wurden, haben nur einen sehr dürftigen Erfolg zu verzeichnen. Die Zahl der erforderlichen Erprobungs-Mannschaften konnte nicht erzielt werden.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 25. September 1901.

X Triest. Bei dem gestrigen Banket auf der „Habsburg“ hielt der Präsident des Oesterreichischen Klubs eine Rede, in der er seine Freude ausdrückte, daß die deutschen Truppen gesund zurückgekommen seien und in Triest zuerst den Boden Europas betreten hätten. Redner schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den deutschen Kaiser. Der Bataillonskommandeur Major v. Höpfer, erwiderte mit Worten des Dankes und schloß mit einem Trinkpruch auf Kaiser Franz Joseph, indem er sagte: „Wir können mit demselben Vertrauen zu Kaiser Franz Joseph emporklicken, wie sein eigenes Volk und seine Bande zu ihm aufblicken, zu ihm, dem ritterlichen Monarchen und Hort des Friedens.“ u. Wien. In der gestrigen Gemeinderathssitzung wurde Bürgermeister Lueger interpelliert, ob er geneigt sei, das deutsche Ostasiatische Bataillon im Rathshaus zu empfangen und zu bewirthen. Lueger erklärte, er habe vor einer Woche Schritte gethan, um diese Idee zu verwirklichen, aber den Befehl bekommen, daß der Empfang der deutschen Truppen einen rein militärischen Charakter habe. Außerdem sei das Empfangsprogramm so reichhaltig und zeltausfüllend, daß für einen Empfang im Rathshaus keine Zeit übrig bleibe. Einzelpersonen sollten sich am Empfang überhaupt nicht beteiligen. u. Barcelona. Der Minister des Innern hat eine strenge Ueberwachung der Karlisten angeordnet. u. Waarsicht. Ein schweres Unglück hat sich bei einer Automobilsahrt gestern Abend bei Beendigung der holländischen Wandern ereignet. Der deutsche Oberst Ziegler vom 15. Infanterieregiment, der zu den holländischen Wandern kommandirt war, nebst dem russischen und schwedischen Militär-Attache, sowie der holländische Baron von... der den fremden Offizieren zur Begleitung zugewiesen war, wurden bei

der Einfahrt in das Dorf Boucaumont durch Umflügen des Automobils gegen eine Mauer geschleudert. In beiden Fällen sind die Verwundeten schwer verletzt. Der Oberst von Hiesse und der Baron von... wurden schwer verletzt. Der Zustand der beiden Letzteren ist hoffnungslos. Oberst von Hiesse wurde in das hiesige Krankenhaus gebracht. X Petersburg. Die Eisenbahnlinie Moskau—Kreuzburg—Tschernowinow ist eröffnet worden. Sie hat eine Länge von 1016 Werst und gehört der Gesellschaft Moskau—Tschernowinow—Rybinsk. X Paris. Die Nachricht, daß General Florentin an Stelle des Generals Dubouché, der seine Entlassung gegeben hat, zum Großkommandeur der Ehrenlegion ernannt werden soll, wird von den Wählern bestritten. X Madrid. Neuerdings werden Gerüchte über eine ministerielle Krisis verbreitet. Der Marineminister, Herzog von Beragua, soll sein Amt niederlegen und zwar weil der Stand des Staatschiffes nicht gefalle, seine Pläne betreffs Vermehrung der Flotte zu verwirklichen. X Buffalo. Prozeß Czolgosz. Der Verteidiger stellte durch die Aussagen Dr. Manns fest, daß der Befund der Autopsie ein ungewöhnlicher gewesen sei und daß Doc Kinley durch starke Ueberarbeitung geschwächt gewesen. Dies habe zweifellos dazu beigetragen, die Sache zu dem bekannten Resultat zu führen. Die ärztliche Kunst hätte den Präsidenten sonst retten können. Andere Zeugen wiederholten bereits bekannte Thatsachen. X Buffalo. Czolgosz ist in das Gefängnis von Auburn überführt worden. X London. Ein Telegramm der „Times“ aus Tokio enthält den Wortlaut des vom Kaiser von China an den Kaiser von Japan gerichteten Entschuldigungsschreibens. Der Kaiser von China brüht darin sein tiefstes Bedauern aus, daß der japanische Gesandtschaftssekretär Sugiyama ein Opfer des wilden Ausbruches der Leidenschaften wurde, zu dem sich Soldaten und Zivilisten in Peking hinreißten ließen, als die Vögel plötzlich in die chinesische Hauptstadt eindrangen. Die Ermordung Sugiyamas habe nicht verhindert werden können, da die Unruhen plötzlich und unerwartet ausgebrochen seien. In dem Schreiben heißt es weiter: Wenn die allgemeine Sachlage im äußersten Orient unangefastet geblieben sei, sei dies der Gerechtigkeit und Unparteilichkeit zu verdanken, deren sich der Kaiser von Japan bei den Verhandlungen der Mächte beflissen habe. Der Abgesandte des Kaisers von China habe daher den Auftrag erhalten, dem Kaiser von Japan aufrichtigen Dank auszusprechen. In seinem Antwortschreiben sprach der Kaiser von Japan die Ueberzeugung aus, daß die Beziehungen beider Länder in Zukunft immer enger werden, und brühte ferner die Hoffnung aus, daß der Frieden durch das vom Kaiser von China zu erwartende große Reformwerk dauernd gesichert werde. Zum Krieg in Südafrika. X Haag. Der Burenbelegte Hieser wird Haag in den nächsten Tagen verlassen und sich zu Dr. Leyds nach Brüssel begeben. X London. Seit dem 16. Sept. sind, wie Lord Ritchener telegraphiert, 20 Buren gefangen, 16 verwundet und 350 gefangen genommen worden; 48 haben sich ergeben. Ferner wurden 17 800 Patronen, 1000 Pferde und 65 Wagen erbeutet. Infolge von Bewegungen des Feindes im Distrikt Dreyfeld sind Verstärkungen nach Natal geschickt worden, wo

Wartberichte. Rieja, 25. Septbr. Butter per 100 Kilo 2.20 bis 2.60. Mehl... (Table with market prices for various goods)

Bestellungen auf das mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich Abends erscheinende „Rieser Tageblatt u. Anzeiger“ für das vierte Vierteljahr. Bezugspreis: 55 Pf. pro Monat. (M. 1,65 vierteljährlich.)

Dresdner Börsebericht des Rieser Tageblattes vom 25. September 1901.

Table with 10 columns listing various stocks and bonds, including prices and yields for items like Staatsanleihe, Wechsel, and other securities.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Handbrieffen, Actien etc. Einlösung aller werthhabenden Coupons und Dividendenscheine. Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

Wenz, Blochmann & Co. Filiale Riesa Bahnhofsstr. 2 (früher Creditanstalt). Sorgfältige Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Annahme von Geldern zur Verzinsung. Beleihung bürgengängiger Werthpapiere. Safes-Schrank-Einrichtung vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

Das Betreten meines Gartens... Freundl. Garçonlogis per 1. Okt. gefast... Gut möbl. Zimmer 1. Okt. zu vermieten... Schulmädchen zur Aufwartung gesucht... Pflaumenmus-Gewürz empfiehlt Drogerie H. S. Gommide.

Das Betreten meines Gartens... Freundl. Garçonlogis per 1. Okt. gefast... Gut möbl. Zimmer 1. Okt. zu vermieten... Schulmädchen zur Aufwartung gesucht... Pflaumenmus-Gewürz empfiehlt Drogerie H. S. Gommide.

Das Betreten meines Gartens... Freundl. Garçonlogis per 1. Okt. gefast... Gut möbl. Zimmer 1. Okt. zu vermieten... Schulmädchen zur Aufwartung gesucht... Pflaumenmus-Gewürz empfiehlt Drogerie H. S. Gommide.

Rieser Schloss-Brauerei

E. Esplg.

Dampf- und Eis-Maschinen-Betrieb. — Telephon Nr. 112.

Empfehle meine Hochfeinen, nur aus bestem Malz und Hopfen gebrauten Biere, als:

Einfach, Lager und Pilsner,

letzteres genannt die „Perle des Elbthales“, eingetr. Warenzeichen.

Mein Betrieb befindet sich unter ständiger Kontrolle der Ersten Versuchstation für Brauerei und Mälzerei in Grimma-Geisig.

Obengenannte Biere werden auch in Flaschen verkauft.

A. Messe,

Bankgeschäft,

Riesa, Hauptstrasse.

Ausführung
aller Bank- und Börsengeschäfte,
 wie:
 An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten
 Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;
 Discontirung von Wechseln, Devisen;
Conto-Corrent- und Check-Verkehr;
 Hypotheken-Nachweis für den Darleiher völlig kostenfrei.
Verzinsung bei tägl. Verfügung mit $2\frac{1}{2}\%$
 „ monatl. Kündigung „ $3\frac{1}{2}\%$
 „ viertelj. „ 4%
Baareinlagen „ halbj. „ $4\frac{1}{2}\%$

Verkaufskontor in Mauersteinen.

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz,
 mit Filialen in Frankfurt a.O. und Dresden versenden Jedermann zu billigen Preisen Colonialwaaren, Delikatessen, Weine, Tabak und Cigarren. Prospekt erhalten Sie kostenlos, wenn Sie eine Postkarte senden „An den Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz“ od. „An die Verkaufsstelle des Görlitzer Waaren-Einkaufs-Vereins in Dresden od. Frankfurt a.O.“

Achtung!
 Sonntag, den 29. Sept., Nachmittags 3 Uhr am Pulverhaus sollen die anstehenden

Kartoffeln
 von dem früher Hennig'schen Grundstücke rufenweise, à 1 Mark, verkauft werden. Der Besitzer.

Elegante Neuheiten in Kleiderstoffen
 sind in meinem Fenster ausgestellt und bitte ich um gütige Beachtung derselben.

Emil Förster
Max Barthel Nachf.

Größtes Lager in Polster-Möbeln
 in allen Geschmadsrichtungen u. Preislagen empfiehlt

Richard Fährlich,
 Tapezierer und Decorateur, Rastauerstr. 67.
 Besichtigung auch ohne Kauf gestattet.

Feinste neue **Braunschweiger Gemüse-Conserven,**
 Garantie für frische Conserven, vorzügliche Qualität und volle, streng reelle Packung, empfiehlt
Reinh. Pohl Nachf.

Pflaumen
 sind noch zu verkaufen im **Gasthof zu Rietzig.**

Schellfisch,
 Zander, Rochlinge, Eid-Räpchen 50 Pf. empfiehlt
F. Hentschel,
 Fischhandlung, Wettinerstr. 29.

ff. geröstete Coffee's,
 höchste Melangen in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfd. Original-Packungen, 120, 160, 180 und 200 Pf., ferner empfohlen als **Spezialität**

gebr. Coffee,
 rein und kräftig schmeckend, $\frac{1}{2}$ Pfd. 48 Pf.

Berl = Coffee,
 vorzüglich im Geschmack, $\frac{1}{2}$ Pfd. 50 Pf.

Berling & Rodstroh,
 Wettinerstr. 13.
 50 Filialen in Deutschland.

Frische Sprotten,
 frische geräuch. Flundern,
 frisch geräuch. Aal,
 frisch geräuch. zarten Lachs

empfehlen
Reinh. Pohl Nachf.

Bratheringe, Ostseeheringe, marin. Heringe, Kollmöpfe, geräuch. Heringe
 empfiehlt
Reinh. Pohl Nachf.

Neues **Sauerkraut**
 empfiehlt
Reinh. Pohl Nachf.

Dosenöffner
 für Conservenbüchsen, praktische Neuheit, unentbehrlich für jeden Haushalt, Stück 60 Pf. empfiehlt
Reinh. Pohl Nachf.

Hôtel Wettiner Hof.
 Donnerstag, 26. September
Concert vom SeceSSIONS-Quartett.
 Herren Burkard, Friedrich, Reinhold und Benau.
Solo, Duett, Quartett, Declamation.
 Ganz vornehmer Auftreten. Wiederholter-Cosüm.
 Die Musikhalle wird in einen Salon verwandelt.
 Anfang 8 Uhr. ~~8~~ Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.
 Eintritt 60 Pf., Vorverkauf im Hotel 50 Pf.
 Referirt Platz 1 Mk. 3 Stück Familienbillets 1,20 Mk.
 Zu diesem ganz neuartigen Concert ladet höflich ein **R. Richter.**

Waldschlößchen Röderrau.
 Sonntag, den 29. September
großes Militär-Extra-Concert
 von der Capelle des Artillerie-Regiments Nr. 32.
 Nach dem Concert Ball nur für Concertbesucher. Bei schöner Witterung Concert im Garten. Anfang 4 Uhr. Eintritt 40 Pfg.
 Dazu laden freundlichst ein **R. Günther, R. Jentsch.**



Das Ideal eines jeden Stadtfahrers ist ein **Motorrad.**
 Praktische und bewährte Fabrikate liefert billigst **Adolf Richter.**
 Unterricht im Motorfahren, sowie Reparaturwerkstatt für Motorräder und Motorwagen.

Tüchtige Akkordlader
 für Bauzuglader werden beim Bahnhofserweiterungsbau Osttrau Sa. ab Montag, den 30. Septbr. c. angenommen.
Tief- u. Eisenbahnbau-Unternehmung Adolf Berndt, Osttrau Sa.

Kauft
Biesolt & Locke's Nähmaschinen,
 sie sind hochvollendet.
 In Riesa nur zu haben bei
Richard Nathan.

Feinste **Weintrauben,**
 täglich frisch geschnitten, Pfd. 20 Pf., bei **Riesa, Ferdinand Müller.**

F. R.
 Donnerstag Übung. Sämtliche haben zu erscheinen. D. C.

„Fidelitas“.
 Morgen Donnerstag, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Abends **Verammlung** im Hotel Kronprinz. Um zahlreiches Erscheinen bittet **der Vorstand.**

Werkmeyer-Verein.
 Die Beerdigung unseres Collegen **Weinst** findet Donnerstag $\frac{1}{2}$ 1 Uhr vom Trauerhause aus statt. Um zahlreichste Theilnahme bittet **der Vorstand.**

Sängerverein „Sängerfranz.“
 Zu Ehren unseres durch Unglück so plötzlich aus dem Leben geschiedenen aktiven Mitgliedes, Herrn **Werkmeyer Max Weint**, stellt der Verein zur Theilnahme am Begräbniß morgen **Donnerstag Mittag punkt 12 Uhr** im Hotel „Kronprinz“. Die aktiven und passiven Mitglieder werden gebeten, vollzählig zu erscheinen.
Der Vorstand.

Gewerbe Verein.
 Donnerstag, den 26. Sept. a. c., Abends 8 Uhr
Hauptversammlung (Bereinslotari). Tagesordnung: 1. Eingänge. 2. Zuschbestimmung zu § 11 des Vereinsstatutes. 3. Aufnahme neuer Mitglieder.
 Zahlreiche Theilnahme wünscht **der Vorstand.**

Am Montag früh starb plötzlich und unerwartet mein guter Mann, unser lieber Vater, Sohn, Bruder und Schwager,

Julius Max Werner
 in Ausübung seines Besizes. Um stille Beileid bittet die trauernde Wittwe **Marie Werner** und Kinder nebst Angehörigen.
 Die Beerdigung erfolgt Donnerstag Mittag 1 Uhr von der Friedhofshalle aus.
Gierga 1 Beilage.

